



**Postulat der Fraktion Alternative – die Grünen  
betreffend Überprüfung von ökologischen Aufwertungen im Zuger- und Ägerisee mit  
sauberem Aushub  
vom 30. November 2021**

Die Fraktion Alternative – die Grünen haben am 30. November 2021 folgendes Postulat eingereicht:

Die Regierung wird eingeladen, genau und fachlich zu überprüfen, ob es im Ägeri- und Zugersee Flächen gibt, wo Seeschüttungen mit sauberem Aushub für ökologische Aufwertungen möglich sind.

**Begründung**

Im Sommer 2021 bat die Baudirektion, Vorschläge für neue Standorte zu melden, an denen unverschmutzter Aushub deponiert werden kann.<sup>1</sup> Die bestehenden Deponievolumen des Typs A werden knapp.

Falls unverschmutzter Aushub anderweitig verwendet werden kann, wird knapper Deponieraum geschont. Eine bereits erprobte Möglichkeit besteht dabei in der Schaffung von ökologisch wertvollen Flachwasserzonen in Seen. Als Beispiel hierfür sei das Reussdelta bei Flüelen angeführt, wo neue Flachwasserzonen und Inseln angelegt wurden. Diese wurden von diversen Tier- und Pflanzenarten besiedelt. Zudem ist ein beliebtes Naherholungsgebiet aufgewertet bzw. neu entstanden. Gut geplant, können mittels Seeschüttungen also Win-Win-Situationen geschaffen werden. Es gilt jedoch zu beachten, dass Eingriffe in Form von Schüttungen in Gewässer nur zulässig sind, wenn sie einen ökologischen Mehrwert haben.

Der Zuger- und der Ägerisee bieten grundsätzlich ein Potenzial, um mit sauberem Aushub ökologische Aufwertungen zu erreichen und Beeinträchtigungen, welche die Ufer durch Bautätigkeiten (Strassen, Siedlung etc.) erfahren haben zu kompensieren. Allenfalls ergeben sich dabei Synergien mit der Erholungsnutzung.

Es ist bekannt, dass die Verhältnisse für Schüttungen nicht überall geeignet sind. Es sei an die Rutschung bei der Katastrophenbucht in der Vorstadt der Stadt Zug vor über 100 Jahren erinnert. Um die Möglichkeiten von Schüttungen mit sauberem Aushub in den beiden See abzuklären, sind daher grundlegende ökologische und geologische Untersuchungen notwendig. Wir laden die Regierung ein, umfassende Abklärungen zu treffen, um fundierte Aussagen zur Eignung von Standorten für Schüttungen in den beiden Seen machen zu können.

90/sl

---

<sup>1</sup> <https://www.zg.ch/behoerden/audirektion/amt-fuer-umwelt/aktuell/audirektion-sucht-deponiestandorte>  
(zuletzt aufgerufen am 29.11.2021)